



# SEQUENZPLAN FÜR DIE EINFÜHRUNGSPHASE IM FACH EV. RELIGION

Gymnasium Marianum Meppen

Stand Juni 2018

# 1. Semester: Religiöse Spurensuche

## Halbjahresthema: Religiöse Spurensuche

### Unterrichtssequenz: Ist Religion an Orte und Worte gebunden?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Biblische Basistexte Verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken.</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Motive und Elemente in Texten und medialen Ausdrucksformen identifizieren und Funktion erklären (Beispiele: biographische und literarische Texte)</li> <li>• Religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Symbole)</li> <li>• Bedeutung des Raumes in religiösen Kontexten erklären und beurteilen.</li> </ul>	<p><i>Religion und Religionen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entfalten, welche Funktion religiöse Ausdrucksformen im Gottesdienst für religiöse Menschen haben können.</li> </ul> <p><i>Mensch</i> Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern, inwiefern, man Religion als Suchbewegung des Menschen verstehen kann.</li> <li>• geben wieder, welche Kriterien für religiöse Rede charakteristisch sind.</li> <li>• zeigen anhand von Beispielen auf, was religiöse Rede kennzeichnet.</li> <li>• entfalten, welche Funktion religiöse Ausdrucksformen im Gottesdienst haben können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion von Religion im Leben eines Menschen</li> <li>• religiöse Sozialisation</li> <li>• Rituale, Symbole</li> <li>• künstlerische, biblische, theologische und poetische Sprechversuche von Gott</li> <li>• Glaubensbekenntnisse</li> <li>• Gebete</li> <li>• Gestaltung von Kirchenräumen</li> <li>• funktionaler und substanzieller Religionsbegriff</li> <li>• Religiöse Motive in Kunst, Musik, Literatur, Werbung und Film</li> </ul> <p><b>Mt 6, 24 (Gott und Mammon)</b> <b>Mt 6, 5-15 (Vaterunser)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interview</li> <li>- Ausstellungen</li> <li>- Film/ Erfahrungsberichte (Kapelle auf Schalke)</li> <li>- Tillich: Glaube ist das Ergriffensein von dem, was uns unbedingt angeht</li> <li>- Apostolisches Glaubensbekenntnis</li> <li>- Kirchenraumerkundung</li> <li>- Ev. Gesangbuch</li> <li>- EKD-Definition „Religion“ (EKD-Texte 1993)</li> </ul>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b> <b>Fachspezifische Methoden:</b> <b>Fachübergreifende Bezüge:</b></p>	<p>Kirche  Deutsch, Musik, Kunst</p>	<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Ritual, Symbol, Logos</p>	

## Halbjahresthema: Religiöse Spurensuche

### Unterrichtssequenz: Was tut Kirche?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Biblische Basistexte Verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</li> <li>• Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... <i>Kirche</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit der Bedeutung von Kirche im persönlichen und gesellschaftlichen Leben auseinander.</li> <li>• entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses</li> <li>• entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Kirche, Kirche als Arbeitsfeld, Kirchentage, kirchliches Handeln in Krisensituationen, Volks- und Freikirche</li> <li>• Globalisierung und soziale Verantwortung, Migration und Integration, Armut und Reichtum, sexuelle Vielfalt</li> <li>• Rede vom Reich Gottes</li> </ul> <p><b>Mk 1, 14 f</b> <b>Mk 10,17-27</b> <b>Apg 2, 42-47</b> <b>Rö. 13, 1-7</b></p>	<p><i>Vorschläge durch die Fachkonferenz, unter Berücksichtigung des eingeführten Lehrbuches, schuleigener Medien, möglicher Ausgangssituationen und regionale Bezüge im Anschluss an die erste Erprobung</i></p>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b> <b>Fachspezifische Methoden:</b> <b>Fachübergreifende Bezüge:</b></p>	<p>Diakonische Einrichtung  Pädagogik</p>	<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Reich Gottes, Liturgie</p>	

## 2. Semester: Ethische Anfragen an den Menschen

## Halbjahresthema: Ethische Anfragen an den Menschen

### Unterrichtssequenz: Was ist der Mensch?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Biblische Basistexte Verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen Konflikten zur Geltung bringen</li> </ul> <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf Dialogpartner kommunizieren</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ... <i>Mensch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes</li> <li>• unterscheiden Weltbilder voneinander und ordnen sie in einen historischen Kontext ein</li> <li>• analysieren theologische und wissenschaftliche Texte themengebunden</li> <li>• erschließen theologische Texte sachgemäß</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist der Mensch?</li> <li>• Auf der Suche nach Identität in der Spannung von Freiheit und Bindung - Wirklichkeit und Realität</li> <li>• Wer bin ich?</li> <li>• 2 Schöpfungsberichte</li> <li>• Christl. Bilder vom Menschen (heilsgeschichtlich): z. B. Geschöpflichkeit, Ebenbildlichkeit</li> <li>• Menschenwürde</li> <li>• Grenze menschl. Erkenntnisfähigkeit</li> <li>• Vieldimensioniertheit von Wirklichkeit (Realismus, Konstruktivismus)</li> </ul> <p><b>Gen 1,1-2,4; Gen 2,4b-24</b> <b>Gen 3</b> <b>Röm 7,14-25</b></p>	<p>2 Schöpfungsberichte im Vergleich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskussionen</li> <li>- Referate</li> <li>- Textanalysen</li> <li>- Ganzschrift: z. B. Blueprint</li> <li>- Film: z. B. Matrix</li> <li>- Expertengespräche</li> <li>- Analyse von Filmen (z. B. im Auftrag des Teufels), Bildern, Kunstwerken und Musikstücken</li> </ul>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b> <b>Fachspezifische Methoden:</b> <b>Fachübergreifende Bezüge:</b></p>	<p>Philosophie, Politik</p>	<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Ebenbild Gottes, Menschenwürde</p>	

**Halbjahresthema: Ethische Anfragen an den Menschen**

**Unterrichtssequenz: Frieden und Gerechtigkeit im Hinblick auf Menschenrechte**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Biblische Basistexte Verbindliche Grundbegriffe	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ein globales Problem, in dem es um Frieden und Gerechtigkeit geht</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten</li> <li>• eine begründete Position formulieren zu der Frage, ob sich Kirche in die Politik einmischen darf oder sogar muss</li> </ul> <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p><i>Ethik</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären, wie Frieden und Gerechtigkeit zusammenhängen.</li> <li>• erläutern, inwieweit die Vorstellungen von Menschenwürde und Menschenrechten auf die jüdisch-christliche Tradition zurückgehen.</li> <li>• erörtern mögliche Konsequenzen von christlichem Handeln</li> </ul> <p><i>Mensch</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen einen Zusammenhang zwischen Menschenwürde und Menschenrechten auf.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff des Friedens – Shalom</li> <li>• Visionen und Utopien</li> <li>• Menschenrechte und ihre Einhaltung</li> <li>• Soziale Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt</li> <li>• Christliches Engagement anhand von Beispielen</li> <li>• Konziliarer Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung</li> </ul> <p><b>Ps 85</b> <b>Lev 19, 15-19, Lev 26, 3-13</b> <b>Gal 5,13-15</b> <b>Mt 5-7</b></p>	<p>EKD Gedenkschrift</p> <p><i>Weitere Vorschläge durch die Fachkonferenz, unter Berücksichtigung des eingeführten Lehrbuches, schuleigener Medien, möglicher Ausgangssituationen und regionale Bezüge im Anschluss an die erste Erprobung</i></p>
<p><b>Außerschulische Lernorte:</b> <b>Fachspezifische Methoden:</b> <b>Fachübergreifende Bezüge:</b></p>	<p>Pädagogik, Politik</p>	<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Dekalog, Frieden, Gerechtigkeit</p>	

## **Leistungsbewertung**

Leistungs- und Überprüfungssituationen haben zum Ziel, die Verfügbarkeit der erwarteten Kompetenzen nachzuweisen.

In der schriftlichen Lernkontrolle, **einer zweistündigen Klausur**, werden überwiegend Kompetenzen überprüft, die im unmittelbar vorangegangenen Unterricht erworben werden konnten.

**Schriftliche Lernkontrollen gehen mit einem Drittel, mündliche und fachspezifische Leistungen mit zwei Dritteln in die Gesamtzensur ein.**

Zu mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen z.B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- mündliche Überprüfungen,
- Unterrichtsdokumentationen (Mappe, ggf. Protokolle, Portfolio),
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen,
- Präsentationen, auch mediengestützt (z.B. durch Einsatz von Multimedia, Plakat, Modell),
- Ergebnisse von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten und deren Darstellung,
- Langzeitaufgaben,
- Planung, Durchführung und Präsentation von Aktivitäten an außerschulischen Lernorten,
- Freie Leistungsvergleiche (z.B. Schülerwettbewerbe).

Bei kooperativen Arbeitsformen sind sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in die Bewertung einzubeziehen. So werden neben methodisch-strategischen auch die sozial-kommunikativen Leistungen angemessen berücksichtigt.